

Abteilung für Völkerkunde

Obfrau:	Gudrun Müller
Stellvertreter:	Werner Feist
Kassiererin:	Christa Heil
Pfleger:	Ernst Feist
Mitgliederzahl:	28

Das Jahr 2002 diente größtenteils dem Neuaufbau des West- und Zentralafrika-Raums im Völkerkundemuseum. Es musste enorm viel Zeit in das Aussuchen geeigneter Gegenstände unserer sehr vielfältigen Sammlungsteile investiert werden. Während dem Sibirien-Raum nur eine Sammlung zugrunde liegt, im Sahara-Raum 5 Sammlungen vertreten sind und im Südsee-Raum die Gegenstände aus 20 verschiedenen Sammlungen stammen, wurden diesmal Gegenstände von mehr als 30 verschiedenen Sammlern ausgewählt, neu beurteilt und erforscht, restauriert und für die Ausstellung aufbereitet. Auch im Westafrika-Raum stammen wesentliche Ausstellungsstücke aus den Dr.-Peter-Hochsieder-Sammlungen.

Führungen

Die im Jahre 2002 durchgeführten Führungen mit Vorführungen bewährten sich sehr. Das Publikumsinteresse scheint allerdings stark wetterabhängig zu sein. So besuchten uns an strahlend schönen Frühlings- oder Herbsttagen nur einzelne Besucher, während an regnerischen Tagen leicht eine Gruppe von 15 bis 20 Personen zustande kam. Nach der im Januar 2003 geplanten Eröffnung des 4. Raums unseres Völkerkundemuseums wird es allerdings nicht mehr möglich sein, eine Gesamtführung anzubieten, blieben doch bei einer durchschnittlichen Dauer von ca. einer Stunde nur noch 15 Minuten pro Erdteil übrig. Auf Anregung der Abteilung

schrrieb die Gesellschaft Ende August alle Gymnasien in Nürnberg und im Umland an und lud die Fachschaften der Fächer Erdkunde, Geschichte, Religion und Kunst zu ihren jährlich stattfindenden Sitzungen ins Museum ein. Noch im Herbst konnten deshalb vier Gruppen von Lehrern durch die Völkerkunde geführt werden und sich über unsere Museumsangebote informieren. Auch für das Jahr 2003 liegen bereits Anmeldungen vor.

Vorträge

Das Vortragsprogramm wurde wie geplant durchgeführt.

Planung Umzug

Im Herbst des Jahres 2002 wurden der NHG neue Magazinräume für die Völkerkundesammlung unter dem Hof des Hochbauamtes in der Marienstraße angeboten und von uns akzeptiert. Die jetzigen Magazinräume im



Abb. 1: Unterzeichnung des Schenkungsvertrags, 1. Vorsitzende Gabriele Prasser, Dr. Peter Hochsieder, Pfleger der völkerkundlichen Sammlungen Ernst Feist, 14. Juni 2002.

Luitpoldhaus, sowie die bereits besichtigten Ersatzräume im ehemaligen Konservatorium werden von der Stadtbibliothek beansprucht. Der Verzicht fällt uns aber leicht, da die neu angebotenen Räume etwas günstiger gelegen sind und ausreichend Raum bieten. Nur wenige Umbaumaßnahmen werden notwendig.

Bibliothek

Eine Neunummerierung unserer Buchbestände wurde fortgesetzt. Die jüngeren Ausgaben der völkerkundlichen Reihen und die Monografien zum Thema Afrika wurden bearbeitet und in eine Datenbank eingegeben.

Aktive Mitarbeiter

Ute Brüggemann, Christa Heil, Gertraud Heißler, Beatrix Mettler-Frercks, Gudrun Müller, Dr. Bärbel Reuter, Heike Schmidt, Marianne Sorg, Ilka Weißer, Ernst Feist, Werner Feist, Fritz Neidig, Prof. Dr. Schimmer, Eugen Schneider, Matthias Schwab, Dr. Hansjörg Widler.

Gudrun Müller (Obfrau)
Werner Feist (Stellvertreter)



Abb. 2: Mädchenmaske der Tschokwe, Mündungsgebiet des Kongo.

Bericht des Pflegers

Sammlung und Inventarisierung

Sammlungszuwachs 2002:

- Die zum Teil schon seit mehreren Jahren bei uns als Dauerleihgaben inventarisierten Sammlungen von Dr. Peter Hochsieder, von denen ein wichtiger Teil im Sahara-Raum des Museums ausgestellt ist, wurden am 14. Juni 2002 mit einer kleinen Feier endgültig der NHG übertragen (Abb. 1). Es handelt sich dabei um die 389 Gegenstände umfassende Sahara-Sammlung, die Ghana-Sammlung mit 96 Gegenständen, um 257 Musikinstrumente, um 24 Objekte, gegossen in verlornener Form, um 74 Gegenstände aus Niger und die 404 Gegenstände umfassende Westafrikasammlung. Neu hinzu kam eine Sammlung von fast 560 Siurells aus Mallorca.
- Herr Wölflick spendete zwei Opferfiguren aus Westafrika und weitere Kultgegenstände.
- Von Frau Bruns stammen Gebrauchsgegenstände aus Westafrika.
- Prof. Schimmer spendete eine Mädchenmaske der Tschokwe aus dem Mündungsgebiet des Kongo (Abb. 2).
- Vermittelt durch Prof. Schimmer kauften wir 37 Goldgewichte aus Westafrika.
- Herr Anderka spendete einen Webkamm und ein Webschiffchen aus Westafrika.
- Herr Riedel schenkte uns sechs sehr schöne Manillen aus Westafrika.
- Durch eine Geldspende wurde der Kauf eines „Tassufra“, eines Damenkleidersacks aus dem Air-Gebirge in Libyen ermöglicht.
- Vermittelt durch Frau Steinmeyer erhielten wir von Frau Sorko eine Figur der Lobi aus Burkina Faso, Westafrika.
- Vom Hauptzollamt Nürnberg erhielten wir als Dauerleihgabe vier kleine Elfenbeinanhänger aus Indonesien.
- Frau Sorg spendete eine Sammlung von Jugendstilschablonen zum Wäschezeichnen.
- Von Herrn Aldibert bekamen wir eine Kufia aus Jordanien.
- Herr Wallraff schenkte eine Maske aus Kolumbien.

- Herr Hille schenkte das Modell eines „Oruwa“-Auslegerbootes aus Sri Lanka. Es wurde um 1980 hergestellt.
- Herr Lemberger ergänzte seine Spende von 2001 durch die Übergabe von Dias von seiner Reise durch verschiedene Länder Ostafrikas.

Die Neuzugänge werden fotografiert. Die Beschreibung der Gegenstände für das Inventar ist in Arbeit, die Aufnahme der Gegenstände in die Computerdatenbank erfolgt. Einige Stücke wurden zur Bestandsicherung in die Restaurierungswerkstatt gebracht.

Museumsplanung und Neubau

Westafrika: Nach Beendigung der Sonderausstellung „Bilder aus Namibia“, die anschließend in Herrenhut bei Dresden gezeigt werden konnte, begannen die Arbeiten am neuen West- und Zentralafrikaraum. Von den bewährten Handwerkern des Zentrums aktiver Bürger und der Schreinerei Nolte wurden die Rohbauten zweier Podeste, ein Dioramenschrank und der Rohbau unserer westafrikanischen Hütte erstellt. Die Wände wurden lehmähnlich von der Firma Farben-Rauh verputzt. Die Lieferung der Vitrinen erfolgte Ende Juli. Das im alten Museum vom vorgeschichtlichen bronzezeitlichen Haus abgenommene Schilf wurde im Hochsommer gewaschen, getrocknet und in mehreren ganztägigen Einsätzen unserer Mitarbeiter als Hütten-dach wieder verwendet (Abb. 3). Das Gestalten der Texttafeln, vor allem das Aussuchen entsprechender Bilder aus ca. 5000 Dias aus Westafrika nahm viel Zeit in Anspruch, ebenso wie die Beschaffung geeigneter Puppen als Maskenträger und ihr Einkleiden mit z.T. neu beschafften Stoffen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Eugen Schneider, der sich um die Herstellung



Abb. 3: Dachdecken im neuen Museumsraum West- und Zentral-Afrika.

der Hintergrundbilder und Texttafeln gekümmert hat. Bis zum Dezember 2002 waren in den gelieferten Vitrinen fast alle Gegenstände platziert, so dass der Eröffnung Ende Januar 2003 nichts mehr im Wege steht.

Ausblick: Das Jahr 2003 wird nun voll ausgefüllt sein mit der Planung des letzten noch fehlenden Abschnitts, des Costa-Rica-Raums. Eine Eröffnung wird wohl erst im Jahre 2004 möglich werden.

Ernst Feist (Pfleger)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [2002](#)

Autor(en)/Author(s): Feist Ernst, Feist Werner, Müller Gudrun

Artikel/Article: [Abteilung für Völkerkunde 130-132](#)